

11. Dezember 2013

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN

IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

OKTOBER 2013

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen ging im Oktober 2013 auf -1,0 % zurück, verglichen mit -0,6 % im September. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien lag im Oktober bei 1,1 % nach 1,0 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im Oktober 2013 auf insgesamt 695 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 723 Mrd € ergab sich eine Nettotilgung von 29 Mrd €.¹ Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen ging im Oktober auf -1,0 % zurück; im Vormonat hatte sie -0,6 % betragen (siehe Tabelle 1 sowie Abbildung 1 und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen fiel von -8,7 % im September dieses Jahres auf -10,0 % im Oktober. Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Oktober 2013 auf 0,0 %, verglichen mit 0,2 % im September. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen lag im Oktober bei 2,5 % gegenüber 2,7 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen gab von -7,4 % im September auf -7,7 % im Oktober nach (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen im Berichtsmonat auf 9,5 % belief, verglichen mit 9,6 % im September. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) lag diese Rate im Oktober 2013 wie schon im Vormonat bei -9,0 %. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen verringerte sich im

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

Oktober auf 1,0 % nach 2,2 % im Vormonat. Bei den öffentlichen Haushalten sank die entsprechende Rate im Oktober auf 3,0 %, nachdem sie im Vormonat mit 3,3 % zu Buche geschlagen hatte (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen ging im Oktober 2013 auf -19,7 % zurück, verglichen mit -19,3 % im September. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen lag bei -7,6 % nach -7,5 % im Vormonat (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Oktober 2013 eine jährliche Wachstumsrate von -1,5 %, verglichen mit -1,3 % im September. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen sank die Vorjahrsrate von 4,7 % im September auf 3,1 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Oktober 2013 insgesamt 16,9 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 7,5 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 9,4 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im Oktober dieses Jahres bei 1,1 % nach 1,0 % im September. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien lag im Berichtsmonat bei 0,4 %, verglichen mit 0,3 % im Vormonat. Bei den MFIs betrug die entsprechende Rate im Oktober 7,7 % gegenüber 7,8 % im September. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften lag die Zuwachsrate im Oktober bei 0,9 %, verglichen mit 0,7 % im Vormonat (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Oktober 2013 insgesamt 5 408 Mrd €. Gegenüber Ende Oktober 2012 (4 308 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 25,5 % im Berichtsmonat (nach 21,3 % im September).

Medienanfragen sind an Herrn Andreas Adriano (Tel. 069 1344-8035) zu richten.

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für Oktober 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des

jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis Oktober 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Januar 2014 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 13. Januar 2014.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

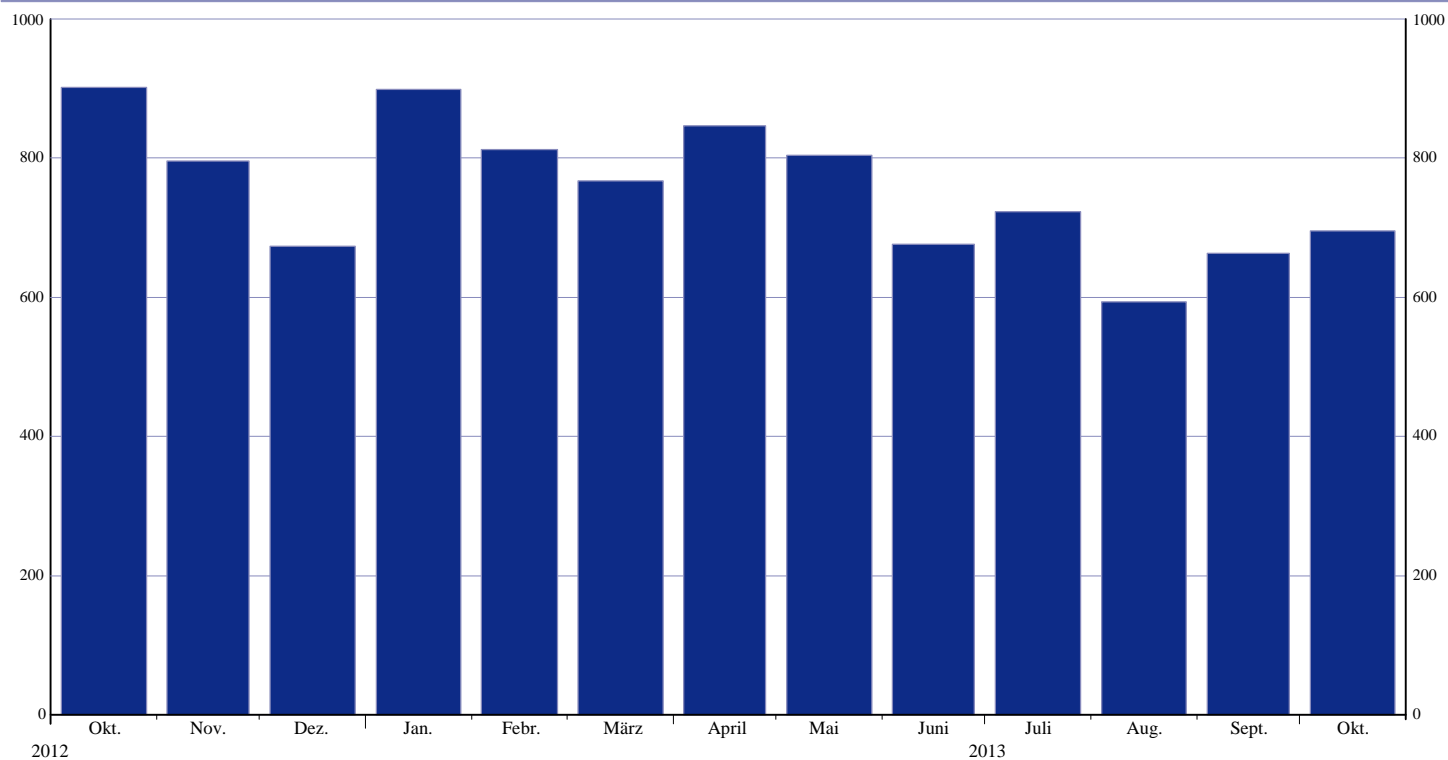
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾

(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)

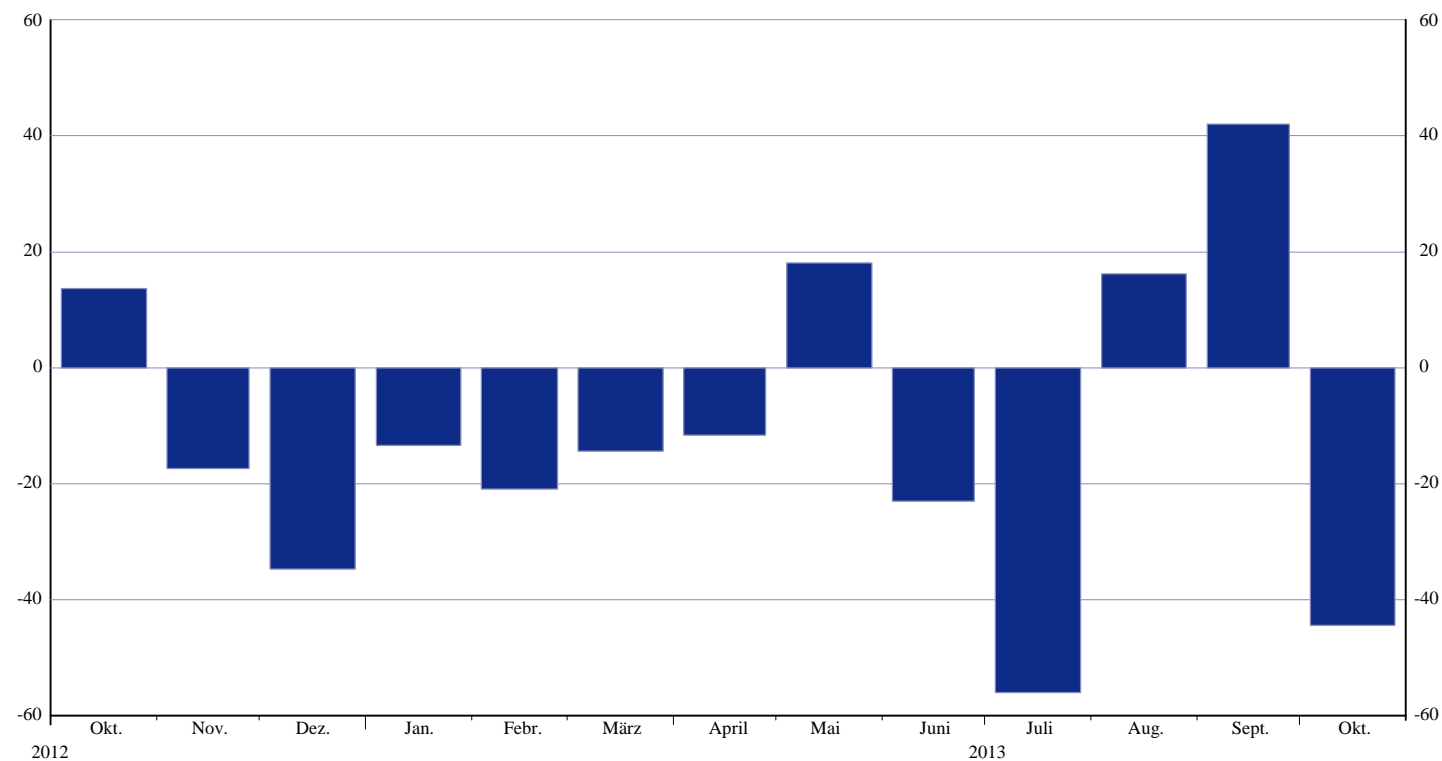


Quelle: EZB- Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾

(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB- Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten

(Veränderung in %)

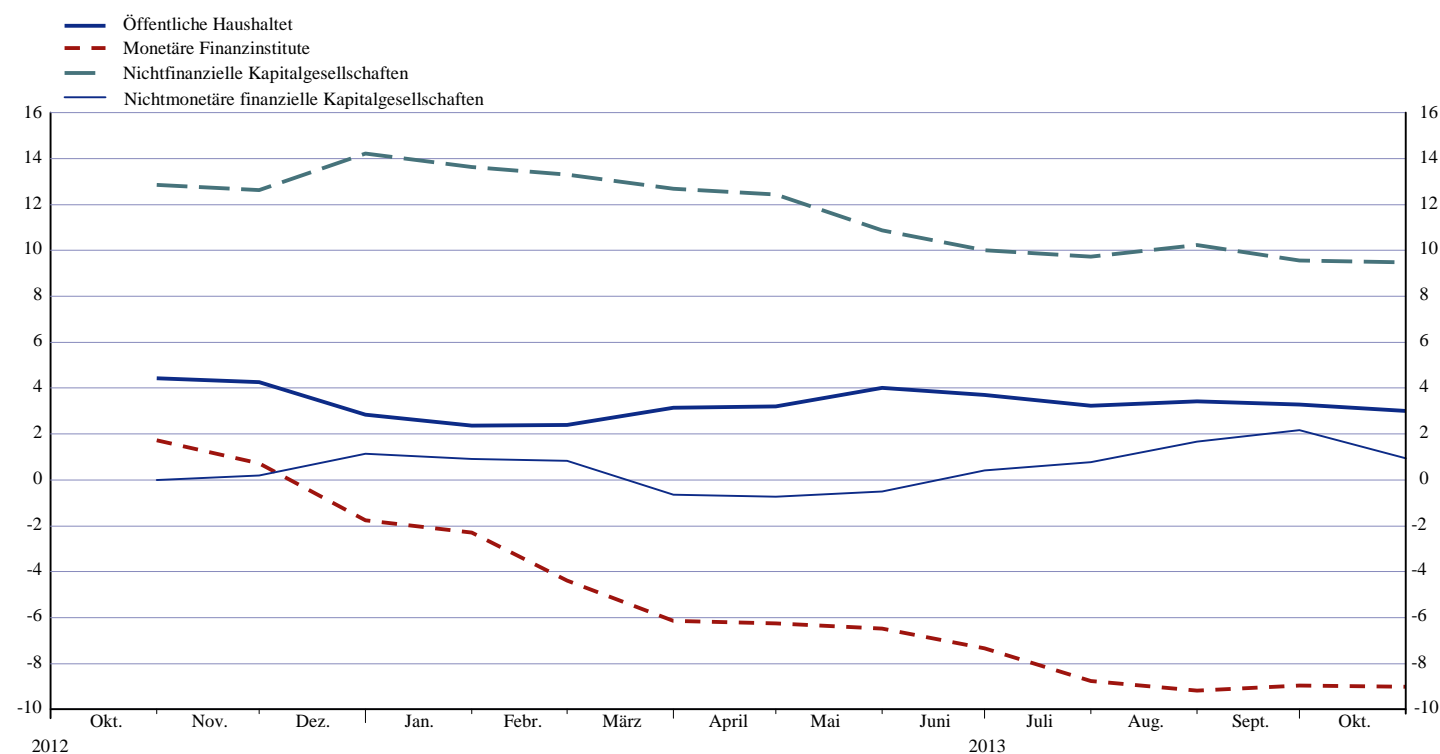


Quelle: EZB- Statistik über Wertpapieremissionen..

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen

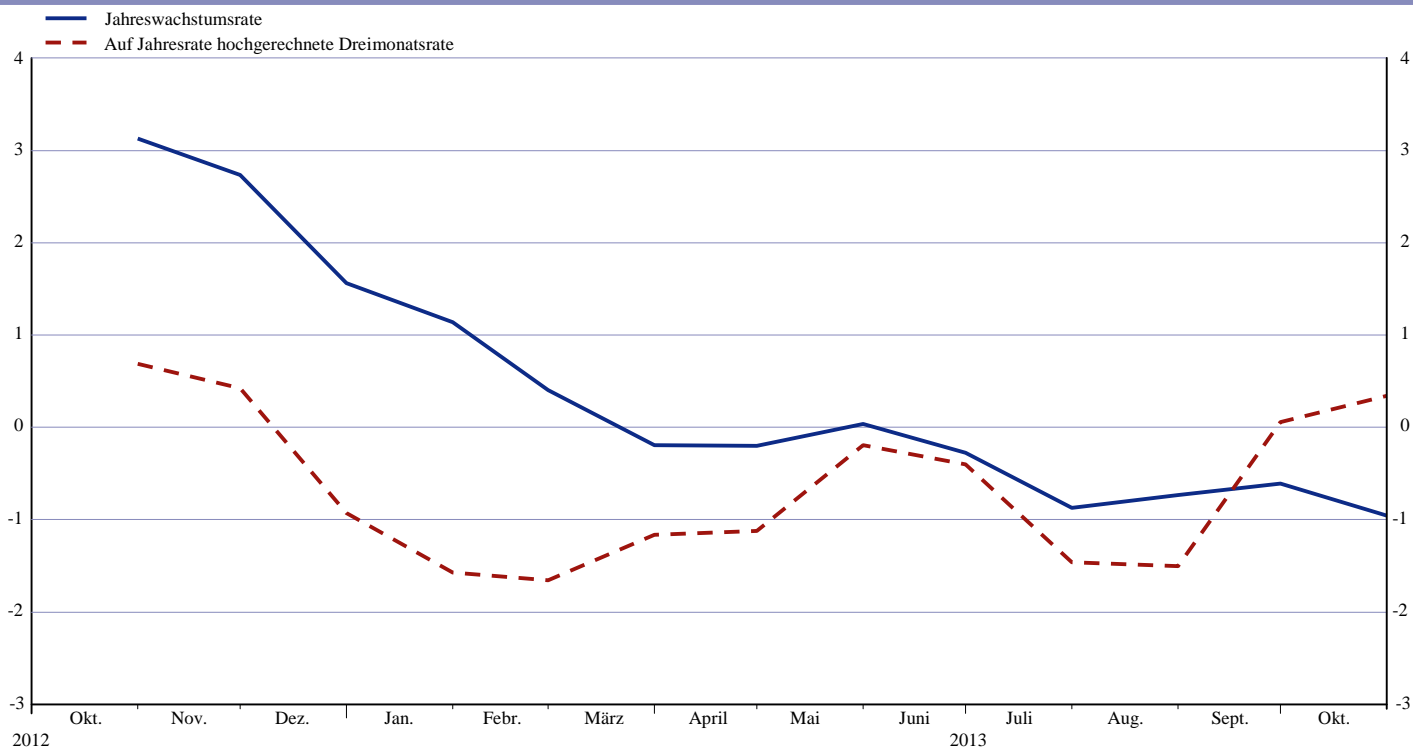
(Veränderung in %)



Quelle: EZB- Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

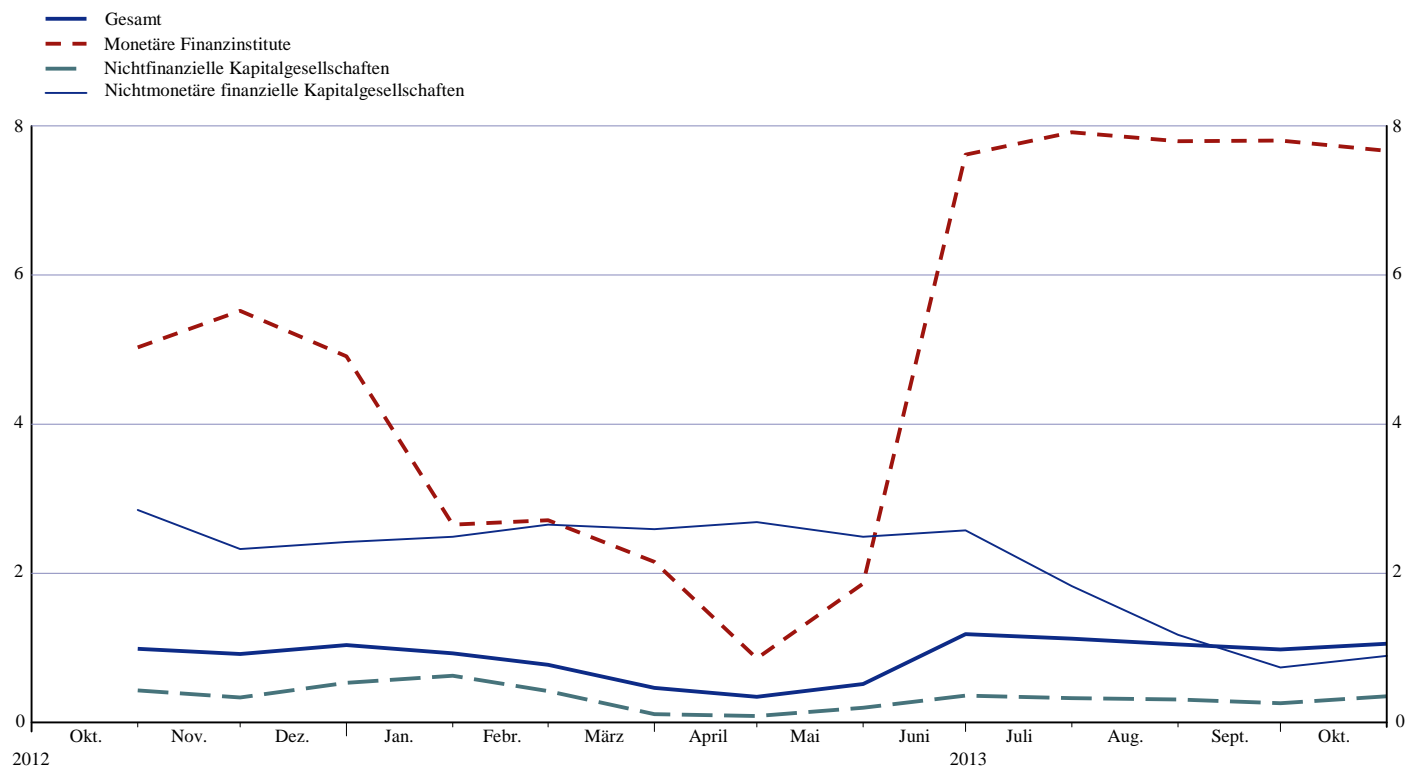
Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB- Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB- Statistik über Wertpapieremissionen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁶⁾												
	absatz	absatz	absatz		absatz ⁴⁾	absatz	absatz		absatz ⁴⁾	absatz	absatz		absatz ⁴⁾	2011	2012	2012 Q4	2013 Q1	2013 Q2	2013 Q3	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	
	Okt. 2012	Nov. 2012 - Okt. 2013 ⁵⁾	Nov. 2012 - Okt. 2013 ⁵⁾	Nov. 2012 - Okt. 2013 ⁵⁾	Nov. 2012 - Okt. 2013 ⁵⁾	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Sept. 2013	Okt. 2013	Okt. 2013	Okt. 2013	Okt. 2013												
Insgesamt	16 651,5	29,1	745,6	766,0	-13,4	16 516,5	662,9	676,5	-4,3	16 467,9	695,2	722,7	-28,5	3,4	3,7	2,8	0,7	-0,1	-0,7	0,0	-0,2	-0,9	-0,7	-0,6	-1,0	
MFIs	5 506,7	-20,2	399,8	441,0	-41,2	5 002,4	315,5	352,7	-37,2	4 974,0	348,6	370,0	-21,4	1,7	3,0	0,9	-3,6	-6,5	-8,7	-6,5	-7,3	-8,8	-9,2	-9,0	-9,0	
Kurzfristig	652,5	-13,4	331,1	341,8	-10,7	539,1	250,5	266,3	-15,8	524,3	271,9	284,9	-13,0	0,7	11,5	-0,9	-16,7	-18,1	-19,6	-17,7	-17,7	-19,6	-20,8	-19,3	-19,7	
Langfristig	4 854,2	-6,8	68,8	99,3	-30,5	4 463,2	65,0	86,4	-21,4	4 449,7	76,7	85,1	-8,3	1,9	1,9	1,1	-1,6	-4,8	-7,2	-4,9	-5,9	-7,2	-7,5	-7,5	-7,6	
- Darunter																										
Festverzinslich	2 827,1	-2,6	35,7	47,6	-11,9	2 667,6	43,0	49,9	-6,9	2 660,1	47,1	51,8	-4,7	4,8	4,1	2,9	0,4	-3,3	-4,9	-3,5	-4,0	-5,1	-5,1	-5,0	-5,1	
Variabel verzinslich	1 764,3	-2,8	27,6	42,2	-14,6	1 581,8	17,9	27,3	-9,4	1 577,1	24,9	27,8	-2,9	-1,3	-0,2	-0,7	-4,1	-6,7	-9,6	-6,4	-8,5	-9,6	-10,0	-9,9	-9,9	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 126,9	29,8	130,3	127,1	10,3	4 293,2	127,0	118,5	17,9	4 273,5	130,0	137,1	-8,1	1,0	2,8	3,1	3,5	2,2	3,3	2,1	2,6	2,8	3,7	3,9	3,0	
Davon:																										
Nichtmonetäre finanzielle																										
Kapitalgesellschaften	3 135,2	18,5	66,7	71,3	2,5	3 227,0	54,1	59,1	4,1	3 204,6	56,3	74,7	-19,7	-0,1	0,8	0,3	0,7	-0,4	1,2	-0,5	0,4	0,8	1,7	2,2	1,0	
Kurzfristig	103,1	0,1	26,3	25,7	0,3	133,2	24,5	24,8	-2,2	121,8	19,1	27,7	-11,3	23,0	0,4	4,5	21,9	6,4	9,1	6,5	4,5	7,4	10,0	15,8	5,8	
Langfristig	3 032,1	18,4	40,4	45,5	2,2	3 093,8	29,5	34,3	6,2	3 082,8	37,2	47,0	-8,4	-0,7	0,8	0,2	-0,1	-0,7	1,0	-0,8	0,3	0,6	1,4	1,7	0,9	
- Darunter																										
Festverzinslich	1 278,9	17,3	19,6	12,7	6,9	1 413,7	17,8	16,2	1,6	1 412,5	18,0	17,0	0,9	3,6	2,4	3,9	6,5	7,8	8,4	7,3	8,3	8,4	8,7	7,8	6,4	
Variabel verzinslich	1 656,4	-14,3	18,5	30,4	-11,9	1 578,0	10,6	16,8	-6,3	1 565,9	17,7	29,0	-11,3	-6,1	-5,0	-8,1	-10,6	-11,4	-9,7	-12,0	-10,8	-10,1	-9,4	-8,5	-8,4	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	991,7	11,3	63,7	55,8	7,8	1 066,3	73,0	59,4	13,8	1 068,8	73,7	62,4	11,6	5,1	10,1	13,0	13,5	11,5	9,9	10,9	10,0	9,7	10,2	9,6	9,5	
Kurzfristig	87,2	-1,5	47,4	47,2	0,1	88,9	52,0	53,6	-1,6	88,8	50,4	50,4	0,0	4,3	14,0	0,5	4,2	8,8	-2,5	-5,5	-4,9	-8,4	-6,7	-5,4	0,1	
Langfristig	904,4	12,8	16,3	8,6	7,7	977,4	20,9	5,8	15,4	980,0	23,3	12,0	11,6	5,1	9,7	14,3	14,4	13,1	11,6	12,8	12,1	11,6	11,9	10,5	10,2	
- Darunter																										
Festverzinslich	806,9	13,4	14,3	7,2	7,1	870,5	18,1	4,7	13,4	883,1	21,5	8,3	13,2	6,3	10,5	15,5	15,7	14,5	12,5	14,3	13,2	12,8	12,7	10,8	10,6	
Variabel verzinslich	93,7	-0,9	1,9	1,3	0,6	103,3	2,8	1,1	1,7	92,9	1,4	3,7	-2,3	-2,0	-0,4	-0,3	-0,4	2,1	6,2	2,4	4,6	4,9	6,9	8,8	7,5	
Öffentliche Haushalte	7 017,9	19,5	215,5	197,9	17,6	7 220,9	220,4	205,3	15,0	7 220,5	216,5	215,6	0,9	6,4	4,7	4,1	2,6	3,6	3,4	4,0	3,7	3,2	3,4	3,3	3,0	
Davon:																										
Zentralstaaten	6 316,3	17,7	186,7	166,7	20,0	6 550,1	191,5	173,0	18,5	6 550,6	191,9	190,8	1,2	5,7	3,9	3,6	2,6	4,0	4,2	4,5	4,4	4,1	4,2	4,1	3,8	
Kurzfristig	624,9	0,4	102,2	102,1	0,1	629,9	103,6	102,7	0,9	625,5	111,2	115,5	-4,3	-13,8	-10,5	-9,0	-3,6	-1,6	1,1	-0,6	0,5	0,9	1,6	1,0	0,2	
Langfristig	5 691,4	17,3	84,5	64,6	19,8	5 920,3	87,8	70,2	17,6	5 925,1	80,7	75,3	5,4	8,8	5,8	5,2	3,3	4,6	4,5	5,1	4,8	4,5	4,5	4,4	4,2	
- Darunter																										
Festverzinslich	5 130,7	-2,9	70,2	51,4	18,8	5 349,5	74,0	55,5	18,5	5 350,5	73,2	71,7	1,5	7,8	5,9	5,9	4,3	5,1	4,8	5,2	5,1	5,0	4,6	4,3	4,4	
Variabel verzinslich	482,9	16,5	9,6	10,0	-0,4	475,3	8,2	4,1	4,1	477,9	3,7	1,0	2,7	22,3	6,6	-2,4	-7,6	-1,8	-1,9	1,3	-0,6	-4,2	-2,2	2,0	-0,9	
Sonstige öffentliche Haushalte	701,7	1,8	28,8	31,2	-2,4	670,7	28,9	32,4	-3,5	669,8	24,6	24,9	-0,3	14,2	13,1	9,1	2,4	-0,6	-3,8	-0,4	-2,6	-4,7	-3,6	-3,8	-4,1	
Kurzfristig	81,0	4,5	19,8	22,6	-2,8	47,2	18,0	22,3	-4,3	46,7	17,7	18,0	-0,3	80,3	29,8	0,5	-24,8	-24,7	-37,6	-24,6	-33,8	-40,9	-36,1	-37,5	-41,3	
Langfristig	620,7	-2,7	9,0	8,6	0,4	623,5	11,0	10,1	0,9	623,1	6,9	6,9	0,0	9,6	11,2	10,2	6,3	2,8	0,6	2,9	1,6	0,3	0,7	0,3	0,8	
- Darunter																										
Festverzinslich	441,4	-1,1	6,4	5,2	1,2	453,7	8,1	7,1	1,0	454,3	5,5	4,5	1,0	7,7	7,3	6,8	6,0	4,5	3,4	5,0	3,9	3,5	3,3	2,9	3,3	
Variabel verzinslich	177,5	-1,6	2,6	3,3	-0,7	169,3	2,8	3,0	-0,1	168,3	1,4	2,3	-1,0	16,1	23,3	20,3	7,8	-0,8	-5,4	-1,6	-3,5	-6,7	-5,0	-5,2	-4,9	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.132), Gemeinden (S.133) und Sozialversicherung (S.134).
- Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ in allen Währungen nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾												
	Okt. 2013	Okt. 2012	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13	
Insgesamt	16 505,4	13,7	- 56,0	16,2	42,0	- 44,4	0,4	- 0,9	- 1,6	- 1,7	- 1,2	- 1,1	- 0,2	- 0,4	- 1,5	- 1,5	0,1	0,3	
Kurzfristig	1 401,3	- 15,3	- 2,5	- 18,9	- 17,4	- 33,1	- 17,9	- 11,6	- 12,6	- 5,2	- 7,6	- 3,6	- 7,9	- 5,5	- 5,4	- 9,0	- 10,1	- 17,5	
Langfristig	15 104,1	29,0	- 53,5	35,1	59,4	- 11,3	2,5	0,2	- 0,4	- 1,3	- 0,5	- 0,9	0,6	0,1	- 1,1	- 0,7	1,1	2,2	
MFI	4 986,2	- 9,0	- 57,1	- 29,4	- 20,4	- 11,0	- 5,0	- 6,1	- 7,9	- 11,6	- 12,8	- 13,1	- 11,4	- 8,8	- 10,1	- 8,6	- 8,1	- 4,7	
Kurzfristig	532,6	- 9,8	1,1	- 15,7	- 9,0	- 10,2	- 30,3	- 32,3	- 35,4	- 31,8	- 24,8	- 16,0	- 11,8	- 1,2	- 1,0	- 6,6	- 15,7	- 22,4	
Langfristig	4 453,6	0,7	- 58,2	- 13,7	- 11,4	- 0,7	- 0,9	- 1,9	- 3,6	- 8,7	- 11,2	- 12,8	- 11,4	- 9,7	- 11,2	- 8,8	- 7,1	- 2,3	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 290,9	8,7	8,1	18,8	38,9	- 30,7	3,6	5,1	4,6	7,0	2,3	3,9	2,2	2,0	0,9	2,1	6,3	2,6	
Davon:																			
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 224,2	- 0,8	2,5	4,4	26,1	- 40,1	0,2	2,4	2,2	5,5	0,5	2,2	1,3	1,8	0,6	0,0	4,1	- 1,2	
Kurzfristig	126,4	- 1,3	4,0	- 0,5	4,3	- 13,5	- 4,0	73,1	74,0	209,4	1,8	10,8	- 44,1	- 17,8	- 11,0	- 11,5	25,7	- 25,6	
Langfristig	3 097,9	0,5	- 1,5	4,9	21,9	- 26,6	0,3	0,4	0,3	0,7	0,5	1,9	4,3	2,7	1,2	0,5	3,3	0,0	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 066,6	9,5	5,6	14,4	12,8	9,4	15,2	14,4	12,4	12,2	8,3	9,5	5,0	2,7	1,7	9,1	13,3	14,8	
Kurzfristig	88,7	- 2,0	- 0,7	- 0,1	1,0	- 0,4	- 29,7	- 1,9	- 2,6	27,0	12,5	24,1	5,7	- 9,8	- 12,9	- 15,4	0,8	2,4	
Langfristig	977,9	11,4	6,3	14,5	11,7	9,8	21,0	16,1	13,9	10,8	7,9	8,2	4,9	4,0	3,2	11,8	14,5	16,0	
Öffentliche Haushalte	7 228,3	14,0	- 7,0	26,9	23,5	- 2,7	3,1	- 0,3	0,0	1,5	6,4	5,8	7,4	4,7	3,8	1,6	2,4	2,7	
Davon:																			
Zentralstaaten	6 558,9	17,7	0,2	18,3	26,9	0,1	4,1	0,9	0,6	2,4	7,0	6,4	8,2	5,8	5,5	2,2	2,8	2,8	
Kurzfristig	609,3	- 0,8	0,0	- 5,7	- 8,0	- 5,4	5,4	12,6	12,6	3,1	1,8	- 1,8	3,6	- 1,2	2,9	- 5,5	- 8,4	- 11,6	
Langfristig	5 949,6	18,5	0,2	24,0	34,8	5,6	4,0	- 0,3	- 0,6	2,3	7,6	7,3	8,7	6,6	5,8	3,0	4,1	4,4	
Sonstige öffentliche Haushalte	669,5	- 3,7	- 7,2	8,6	- 3,3	- 2,8	- 6,1	- 10,2	- 5,3	- 6,1	1,2	0,1	0,5	- 5,2	- 11,0	- 3,3	- 1,1	1,5	
Kurzfristig	44,3	- 1,5	- 6,9	3,2	- 5,7	- 3,6	- 56,2	- 65,5	- 59,8	- 42,9	52,8	52,0	16,2	- 42,2	- 67,5	- 42,8	- 50,7	- 39,9	
Langfristig	625,1	- 2,2	- 0,3	5,4	2,3	0,7	3,3	- 0,2	4,0	- 1,2	- 2,9	- 4,1	- 0,9	- 0,4	- 2,1	1,5	4,9	5,6	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾													
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz		lauf	absatz	gungen	absatz		absatz	gungen	absatz	absatz	gungen	absatz	absatz	gungen	absatz	absatz	gungen	absatz	absatz	gungen
	Okt. 2012	Nov. 2012 - Okt. 2013 ²⁾	Sept. 2013			Okt. 2013					2011	2012	2012 Q4	2013 Q1		2013 Q2	2013 Q3	Mai 13	Juni 13	Juli 13	Aug. 13	Sept. 13	Okt. 13						
Insgesamt	4 308,1	4,5	9,6	5,3	4,3	5 132,8	0,8	1,7	- 0,9	21,3	5 407,6	16,9	7,5	9,4	25,5	1,6	1,2	1,0	0,8	0,6	1,1	0,5	1,2	1,1	1,1	1,0	1,1		
MFIs	383,6	0,5	3,3	0,5	2,8	492,2	0,1	0,0	0,1	34,8	557,2	0,1	0,0	0,1	45,2	9,1	7,8	5,2	3,0	2,5	7,8	1,9	7,6	7,9	7,8	7,8	7,7		
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 924,5	4,0	6,3	4,8	1,5	4 640,6	0,7	1,7	- 1,0	20,0	4 850,5	16,8	7,5	9,3	23,6	0,8	0,6	0,6	0,6	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4		
Davon:																													
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	333,4	0,4	0,6	0,3	0,3	427,3	0,1	0,6	- 0,4	32,1	445,4	1,3	0,1	1,2	33,6	4,4	3,1	2,6	2,6	2,6	1,6	2,5	2,6	1,8	1,2	0,7	0,9		
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 591,1	3,6	5,7	4,5	1,2	4 213,3	0,5	1,1	- 0,5	18,9	4 405,1	15,5	7,4	8,1	22,7	0,4	0,3	0,4	0,5	0,2	0,3	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4		

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.